

Informationen zum Datenschutz für unsere Wohnanlagen

Hier informieren wir Sie über unsere Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Vergabe und Vermietung unserer Wohnplätze, sowie über die Ihnen zustehenden Rechte.

Übersicht:

- [1. An wen können Sie sich wenden, wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?](#)
- [2. Welche personenbezogenen Daten verarbeitet das AKAFÖ und zu welchen Zwecken? Woher stammen Ihre Daten?](#)
- [3. Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das? Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?](#)
- [4. Wie lange werden die Daten gespeichert?](#)
- [5. Wer bekommt Ihre Daten?](#)
- [6. Welche Datenschutzrechte haben Sie?](#)
- [7. Wie können Sie weitere Informationen erhalten?](#)

1. An wen können Sie sich wenden, wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Name und Kontaktdaten des für die Datenverarbeitung Verantwortlichen:

Akademisches Förderungswerk AöR (AKAFÖ)
Abteilung Studentisches Wohnen
Universitätsstr. 150
44801 Bochum
T: +49 (0)234 32-11 409
E-Mail: StudentischesWohnen@akaföe.de

Sie erreichen unsere Datenschutzbeauftragte unter:

Akademisches Förderungswerk AöR
Frau Sabine Link, Datenschutzbeauftragte
Universitätsstr. 150
44801 Bochum
E-Mail-Adresse der Datenschutzbeauftragten: datenschutz@akaföe.de

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeitet das AKAFÖ und zu welchen Zwecken? Woher stammen Ihre Daten?

Für die Vergabe unserer Wohnplätze setzen wir ein Online-Bewerbungsverfahren ein. Die dort von Ihnen eingegebenen Daten verwenden wir ausschließlich für die Vergabe unserer Wohnplätze. Alle Datenkategorien entnehmen Sie bitte dem Bewerbungsformular <https://www.akafoe.de/wohnen/online-bewerbung>. Die von uns abgefragten Daten dienen insbesondere der sozial gerechten Vergabe des begrenzt zur Verfügung stehenden öffentlich geförderten Wohnraums. Eine Bewerbung begründet keinen Rechtsanspruch auf den Abschluss eines Mietvertrages. Sofern ein Mietvertrag zustande kommt, werden Ihre Bewerbungsdaten zum Zweck des Mietvertragsabschlusses verwendet.

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung um einen Wohnplatz, beim Abschluss des Mietvertrages oder im Rahmen des laufenden Mietverhältnisses bzw. bei dessen Beendigung zur Verfügung stellen. Die von uns verarbeiteten Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen erhoben. Wir verarbeiten Ihre Daten zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Mietverhältnisses, für Zufriedenheitsbefragungen und für Informationen über Angebote des AKAFÖs. Insbesondere verwenden wir die E-Mail-Adresse unserer Mieter*innen, um gelegentlich einen Wohnheim-Newsletter zu versenden, dieser Verwendung können Sie jederzeit widersprechen, dann nutzen wir Ihre E-Mail-Adresse nur noch für mietvertraglich notwendige Mitteilungen.

Ihr Name wird – je nach Wohnanlage – auch dazu verwendet, die jeweilige Klingel, den Briefkasten und das Türschild zu beschriften. Insbesondere bei Wohngemeinschaften kann es je nach baulichen Gegebenheiten vorkommen, dass es eine gemeinsame Klingel und einen gemeinsamen Briefkasten gibt, welche durch eine ausgehängte Bewohnerübersicht ergänzt werden.

Falls Sie eine Schlüsselkarte erhalten, werden funktionsbedingt Informationen über die Zuordnung des Schlüssels bzw. Berechtigungscode gespeichert und es werden Ort und Uhrzeit der Nutzungen gespeichert. Diese Daten werden von uns nur zur Gewährleistung der sicheren Türöffnungsfunktion, zur Wartung und ggf. zur Aufklärung bei einem Missbrauchsverdacht verarbeitet.

Bei der Nutzung von Maschinen oder technischen Geräten in den Wohnanlagen können Betriebsdaten oder Protokolldaten der genutzten Maschinen und Geräte anfallen, die je nach Standort oder Nutzungssituation evtl. einen Personenbezug haben können. Diese Daten werden von uns nur zum Zweck der Betriebssicherheit und Wartung und ggf. zur Aufklärung bei einem Missbrauchsverdacht verarbeitet.

Soweit auf einem unserer Grundstücke oder im Wohngebäude eine oder mehrere Videokameras angebracht sind, sind die videoüberwachten Bereiche gekennzeichnet und es erfolgt eine Information über die Verarbeitung der Videoaufnahmen. Eine heimliche Videoüberwachung ist nur in dem Ausnahmefall möglich, dass dies für Ermittlungen im Zusammenhang mit konkreten Anhaltspunkten einer Straftat erforderlich wäre, unter Beachtung aller Datenschutzvorschriften.

Sollten Daten ggf. zur Rechtsverfolgung erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung zur Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen erfolgen.

3. Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das? Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit § 2 Studierendenwerkgesetz NRW zur Erfüllung unseres gesetzlichen Sozialauftrags für die Studierenden.

Darüber hinaus ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Erfüllung des Mietvertrags und zur Durchführung aller vorvertraglichen Maßnahmen.

Darüber hinaus ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO die Rechtsgrundlage zur Datenverarbeitung zum Zweck der Erfüllung unserer rechtlichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Vermietung.

Soweit die Verarbeitung auf einer Einwilligung basiert, ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO die gesetzliche Rechtsgrundlage. Bei Widerruf der Einwilligung behalten wir uns, soweit datenschutzrechtlich zulässig, die weitere Verarbeitung auf Basis einer anderen gesetzlichen Rechtsgrundlage – ganz oder teilweise – vor.

Soweit wir Dienstleister einschalten, um das Mietverhältnis zu begründen, durchzuführen oder zu beenden, und soweit wir technische Hilfsmittel oder Geräte im Zusammenhang mit dem Mietverhältnis einsetzen, und wenn wir eine Zufriedenheitsbefragung oder Kommunikation über die Angebote des AKAFÖs durchführen, geschieht dies auch auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO zur effizienten und nachhaltigen Durchführung unserer Tätigkeiten.

Im Rahmen eines Mietvertrags müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Mietverhältnisses und für die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten können wir den Mietvertrag mit Ihnen nicht abschließen. Alle anderen Angaben sind freiwillig. Falls Ihre Angaben in der Bewerbung für einen Wohnheimplatz nicht vollständig sind, kann es sein, dass kein Mietverhältnis mit Ihnen zustande kommt.

4. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Ihre Online-Bewerbung ist ab Eingang maximal 12 Monate gültig. Wenn in dieser Zeit kein Mietvertrag zustande kommt und Ihre Bewerbung vor Ablauf der Gültigkeitsfrist nicht von Ihnen erneuert wird, werden Ihre Bewerbungsdaten innerhalb von weiteren 3 Monaten gelöscht.

Kommt ein Mietvertrag zustande, speichern wir Ihre Daten für die Dauer des Mietverhältnisses und im Anschluss daran für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Die Mietunterlagen werden 6 Jahre nach Beendigung des Mietvertrages gelöscht, soweit es sich dabei zugleich um Buchungsbelege handelt, beträgt die Aufbewahrungsfrist 10 Jahre. Sofern keine Mietschulden oder sonstigen Rechtsansprüche bestehen, anonymisieren wir Ihre Daten danach innerhalb von 12 Monaten, sodass kein Personenbezug mehr vorhanden ist, aber Auswertungen zu Verwaltungszwecken und für statistische Zwecke für uns möglich bleiben.

In Fällen von Mietschulden, Rechtsansprüchen oder laufender Rechtsverfolgung, z.B. bei Vorliegen eines vollstreckbaren Titels, können Daten deutlich länger gespeichert werden, solange es für die Rechtsverfolgung erforderlich ist.

5. Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre Bewerbung für einen Platz in unseren Wohnanlagen wird nach Eingang von unserem Bereich Wohnen bearbeitet. Wenn ein Mietvertrag abgeschlossen wird, werden alle erforderlichen Vertragsdaten intern weiterverarbeitet. Dabei haben im AKAFÖ die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese für die ordnungsgemäße Durchführung des Bewerbungsverfahrens und des Mietverhältnisses benötigen, dazu zählen auch die jeweiligen Stellvertretungen und Teams. Die Datenverarbeitung erfolgt in der Regel durch die Beschäftigten aus der Abteilung Studentisches Wohnen sowie des Rechnungswesens.

Eine Weitergabe erfolgt an Behörden und öffentliche Stellen, falls wir durch eine Rechtsvorschrift dazu verpflichtet sind (z.B. Bundesmeldegesetz). Eine Weiterleitung erfolgt auch, soweit dies für uns für die Durchsetzung von Rechtsansprüchen aus einem Vertragsverhältnis mit Ihnen erforderlich ist. Eine Datenweitergabe erfolgt darüber hinaus, wenn und soweit Sie dazu eine Einwilligung erteilt haben.

Wir nutzen für die Bewerberverwaltung, Vergabe und Verwaltung der Wohnplätze einen spezialisierten Software-Anbieter. Dieser wird als Dienstleister für uns tätig und kann im Zusammenhang mit der Wartung und Pflege der Systeme ggf. auch Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten erhalten. Die Datenschutzvorschriften werden dabei beachtet.

Darüber hinaus erfolgt eine Weitergabe Ihrer Daten an sorgfältig ausgewählte Vertragspartner, soweit dies für die effiziente Verwaltung unserer Wohnanlagen erforderlich ist. Dabei handelt es sich um Vertragspartner bzw. Dienstleister der folgenden Kategorien: Postdienstleister, Druckereidienstleister, Telefondienstleister, den Webprovider Glasfaser Bochum GmbH & Co. KG, IT-Dienstleister wie insbesondere NETQUES Daten & Diagnostik bei der Durchführung von Zufriedenheitsbefragungen, Buchhaltungsdienstleister und Banken, Fachfirmen zur datenschutzgerechten Aktenvernichtung, Reinigungsunternehmen und Handwerksunternehmen, Versicherungen und Gutachter. Die Vertragspartner sind zur Beachtung des Datenschutzes verpflichtet.

Die Datenverarbeitung durch uns erfolgt innerhalb der Europäischen Union.

6. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten gemäß Artikel 15 DSGVO. Sie haben das Recht auf Berichtigung gemäß Artikel 16 DSGVO, auf Löschung gemäß Artikel 17 DSGVO, auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DSGVO, auf Widerruf von Einwilligungen gemäß Art. 7 DSGVO, auf Widerspruch gemäß Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Artikel 20 DSGVO. Bei diesen Rechten gelten ggf. die Einschränkungen gemäß §§ 11 bis 14 und § 19 DSG (Datenschutzgesetz NRW).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind und Sie erhalten von uns eine entsprechende Mitteilung. Gegebenenfalls werden wir Sie bitten, sich zu identifizieren, hierzu sind wir bei bestehenden Zweifeln verpflichtet.

Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema personenbezogene Daten oder bei Beschwerden können Sie sich jederzeit an uns wenden, entweder an die Ihnen bekannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner oder an unsere Datenschutzbeauftragte, deren Kontaktdaten Sie am Beginn dieser Datenschutzzinformationen finden. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, beispielsweise bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit LDI NRW, Kavalleriestr. 2 – 4, 40213 Düsseldorf.

Widerruf von Einwilligungen:

Sie können jede uns erteilte Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Der Widerruf kann grundsätzlich formfrei an uns erfolgen, aus Nachweisgründen bitten wir jedoch um Zusendung per Post oder E-Mail mit dem Betreff „Widerruf“ unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse bzw. Übergabe eines Schreibens.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass Ihre Daten nach Ihrem Widerruf einer Einwilligung möglicherweise ganz oder teilweise von uns weiterhin in zulässiger Weise verarbeitet werden, wenn es dafür eine weitere gesetzliche Rechtsgrundlage gibt.

Widerspruchsrecht:

Sie haben jederzeit das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten einzulegen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation dazu Gründe ergeben, sofern die Verarbeitung aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben e oder f DSGVO erfolgt.

Der Widerspruch kann grundsätzlich formfrei an uns erfolgen, aus Nachweisgründen bitten wir jedoch um Zusendung per Post oder E-Mail mit dem Betreff „Widerspruch“ unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse, bzw. Übergabe eines Schreibens.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

7. Wie können Sie weitere Informationen erhalten?

Zusätzlich zu diesem Informationsblatt verweisen wir auf alle Informationen, die Ihnen schon über uns vorliegen bzw. bekannt sind. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an unsere bekannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner oder unsere Datenschutzbeauftragte. Diese helfen Ihnen gerne weiter. Bitte berücksichtigen Sie, dass bei Teilzeitstellen und im Falle von Urlaub/Krankheit die Bearbeitung evtl. etwas verzögert erfolgt, vielen Dank.

Die Aktualisierung dieser Informationen zur Anpassung auf geänderte Geschäftsabläufe oder Rechtsänderungen behalten wir uns jederzeit vor, die jeweils aktuelle Fassung finden Sie immer im Internet akafoe.de/datenschutz.

Stand: Oktober 2020